

Brüder — vertreten die zweite Generation. Es sind dies Thomas, Kaspar I und Hans Vest, denen bereits beglaubigte Arbeiten angehören. Die dritte Generation stellt mit Georg I, Johannes und Kaspar II Vest drei künstlerische Kräfte in den Dienst des Handwerkes.

Die Kriegereignisse des Jahres 1633, die Einäscherung der Stadt über Befehl des Reitergenerals Johann von Werth, eine darauf folgende Seuche

im Jahre 1634 und die großen Brände des Jahres 1669 mögen das sukzessive Auswandern der Vest veranlaßt haben. Die künstlerischen Fähigkeiten, die jedem Familienmitglied angeboren schienen, erlöschen mit einem Schlage bei der vierten Generation. Georg IV, Sohn des Georg III, welcher noch 1652 in Creußen als Handelsmann lebte, wendet sich nach St. Michael in Welschtirol und übernimmt dort eine Gastwirtschaft. Sein Sohn Johann Georg Vest, geboren 30. Mai 1676 in St. Michael, kam 1704 als Apotheker nach Lienz, wo er 1712 Haus und Grund kauft, erwarb sich in erster Ehe mit Maria Dorothea von



Abb. 2. Christusfigur aus Ton, bunt glasiert, von einer Ölberggruppe, Stift St. Florian in Oberösterreich



Abb. 3. Christusfigur aus Ton, bunt bemalt, von einer Ölberggruppe, Burg Kreuzenstein in Niederösterreich

Freising, in zweiter mit Maria Susanna Guggers von Guggersheim zu Rohr vermählte und 1748 starb.* Er hinterließ vier Söhne, Nikolaus, Franz, Georg und Lorenz Chrysanth. Der letztgenannte, 1720 in Lienz geboren, 1789 in Klagenfurt gestorben, war Protomedicus von Kärnten und wurde 1787 geadelt. Ihm folgte als Sohn Lorenz Chrysanth Edler von Vest, geboren 1776 in Klagenfurt, verstorben 1840 in Graz, im ärztlichen Beruf und als Protomedicus des Herzogtums Steiermark.

* Auf dem Leichenstein des Kirchhofes zu Lienz die Schreibweise „Vösch“ in der Mundart des Pustertales.